

Saison

**20  
23**



**RC**  
RADSPORTCLUB KEMPTEN



HYUNDAI

**BROSCH**  
— — — — —Autohaus—

# RADSPORTCLUB KEMPTEN

## Der Verein



**Karl Schlusche**  
1. Vorstand

**Vereinsgründung:** 1975

**Mitgliederstand:** z. Zt. 756

**Sparten:** Rennsport | Triathlon |  
Touristik | Mountainbike

**Vereinsanschrift:**

RSC Kempten  
Mühlenstraße 9  
87474 Buchenberg-Ahegg

**1. Vorstand:** Karl Schlusche  
Tel.: 01714851894 | 083787626  
E-Mail: karlschlusche@gmx.de



**Christian Kiefer**  
Triathlon



**Ferdinand Ganser**  
Mountainbike



**Sabine Dittmann**  
Beisitzer



**Walter Ferstl**  
Beisitzer



**Tobias Maier**  
Beisitzer

[www.rsc-kempten.de](http://www.rsc-kempten.de)



**Sebastian Kühn**  
2. Vorstand



**Hermann Waldhauser**  
Finanzen



**Andreas Barmettler**  
Schriftführer



**Jonas Schmeiser**  
Rennsport



**André Bilz**  
Touren



**Tobias Paul**  
Jugendleiter



**Lukas Kleinhans**  
Beisitzer



**Eugen Ringeisen**  
Beisitzer



**Jan Konrad**  
Beisitzer

# Jahresrückblick 2023



## **Erfolg durch Kontinuität in allen Bereichen**

In kaum einem anderen Land wird die Tradition der Vereine so hoch geschätzt, wie in Deutschland. Vereine sind ein wesentlicher Bestandteil der hiesigen Gesellschaft und ihre Anzahl wächst von Jahr zu Jahr. Die Vielfalt der Vereinslandschaft ist beeindruckend. Von Freizeit- und Sportvereinen bis hin zu Interessenvereinigungen gibt es für jeden Bürger eine passende Möglichkeit, sich zu engagieren. Obwohl sich die Rolle der Vereine in der Gesellschaft im Laufe der Jahre gewandelt hat, erfüllen sie weiterhin wichtige sozialpolitische Funktionen.

Schaut man in den Radsport, führt am RSC AUTO BROSCH Kempten kein Weg vorbei. Über 750 Mitglieder zählt der mittlerweile größte Radsportverein Bayerns, aber vor allem auch in Sachen sportlichen Erfolgen machte den Kemptenern auch in der abgelaufenen Saison keiner etwas vor. Wir treffen Vorstand Karl Schlusche an einem sonnigen Herbstmorgen zum Gespräch. Jedes Jahr findet dieses immer herzliche Treffen statt. Faszinierend ist, dass Schlusche es mit seinem Vorstandsteam beispielsweise immer wieder schafft, attraktive Partner an der Seite zu gewinnen, welche dem Sportsponsoring dessen Sinnhaftigkeit abgewinnen und so gemeinsam mit dem Verein eine regelrechte Erfolgswelle reiten.



**Lieber Karl, ich meine mich zu erinnern, dass du seit deutlich mehr als fünf Jahren von der immer aufs neue erfolgreichsten Saison sprichst. Auch dieses Jahr dürfte dieser Satz fallen. Wie schafft man es, immer noch einen „draufzusetzen“?**

Karl Schlusche: Zunächst herzlichen Dank für die Worte und ja, ich meine, dass wir tatsächlich nochmals eine Steigerung bei den sportlichen Erfolgen erzielen konnten. Ich glaube, das liegt vor allem an der Kontinuität, die wir im vergangenen Jahrzehnt in den Verein gebracht haben. Dabei meine ich nicht nur die Top-Athleten. Wir schaffen es ja Jahr für Jahr, die besten Amateure in Deutschland zu halten respektive unser Team punktuell zu verstärken. Aber auch in allen anderen Disziplinen sind unsere Athletinnen und Athleten vorne mit dabei. Das funktioniert nur, wenn die Vereinsstrukturen passen. Hier möchte ich einen großen Dank an die Vorstandschaft, an alle Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter, sowie vor allem an jedes Mitglied im Einzelnen loswerden. Auch der RSC Kempten lebt vom Ehrenamt – und das funktioniert bei uns einfach besonders gut.

**Wenn wir nur einige der wichtigsten Erfolge herausgreifen wollen. Welche fallen dir hier ein?**

Karl Schlusche: Auf alle Fälle der Deutsche Meistertitel im Kriterium durch Dario Rapps. Hinzu kommen die Erfolge von unserem Neuzugang Moritz Augenstein. Selten hat ein Neuling so eingeschlagen, wie Moritz. Der Bahnspezialist darf sich mittlerweile zu den Top-Athleten in Deutschland zählen. Heiko Gericke ist ebenfalls zu erwähnen. 21 Erfolge stehen beim Seriensieger in der Mastersklasse zu Buche. Mit unserer Kriteriumsmannschaft waren wir fast bei jedem Rennen auf dem Podium vertreten, wobei sich auch unser Rookie Jaro Bräunig extrem gut eingefunden hat und ein Fabian Walk in der Amateurlasse gar den Aufstieg in die Elite schaffte. Sabrina Zwick hatte die meisten Renneinsätze zu Buche stehen

und holte sich die Bayerische Meisterschaft Berg in Oberstdorf.

**Elias Hartmann war ebenfalls sehr oft in der Presse. Der U19-Juniorenfahrer bestritt drei Bundesligarennen als Einzelfahrer und wechselt nun ins führende Deutsche U19-Team Marco Brenner.**

Karl Schlusche: So ist es. Wieder einmal eine absolute Ehre, einen solch starken jungen Athleten beim RSC entwickeln zu können. Es zeigt auch, wie gut und wie wichtig die Jugendarbeit ist. Das beginnt natürlich mit unseren Jüngsten. Das Kindertraining wird weiterhin extrem gut angenommen. 30–40 Kinder dürfen wir stets im MTB-Training begrüßen und auch die Gruppe der 10- bis 15-Jährigen auf dem Rennrad wächst.

**Schauen wir auf die weiteren Bereiche. Beispielsweise im Mountainbike.**

Karl Schlusche: Dort sind wir seit Jahren extrem konstant unterwegs. Obwohl man auch hier sagen muss: eine Konstanz im Leistungssport ist stets Merkmal einer tollen Jugendarbeit, einem optimalen Umfeld und an einer steten Weiterentwicklung der Athleten. Was beispielsweise Sarah Marquardt, Noah Laschewski oder auch Pia Vogt Saison für Saison an Weiterentwicklung zeigen, das ist absolut bemerkenswert. Hervorheben möchte ich aber Sina van Thiel. Unsere Nachwuchsathletin hat den Sprung zu den Profis ins Lexware-Team geschafft. Mit der ersten kompletten Saison ist Sina dabei mehr als zufrieden. Sie ist sehr konstant gefahren und war 5x in den Top 10, 2x gar in den Top 5.

**Die Triathleten waren erstmals in der 2. Bundesliga am Start.**

Karl Schlusche: Ja, die Jungs sind endlich in der zweithöchsten Liga Deutschlands angekommen. Ohne Erwartungen und darum umso schöner ist der vierte Platz im Endergebnis gelungen. Die Saison hat gezeigt: wir Kemptner können

mithalten und der Aufwand zahlreicher Trainingsstunden zahlte sich aus. Aber auch die 2. Mannschaft konnte sich mit Platz 9 in der Landesliga behaupten. Besonders motiviert gingen die Damen ans Werk. Eine tolle Saison bescherte ihnen in Bayerns höchster Liga den zweiten Platz der Tabelle. Durch den zahlreichen Zuwachs an Athletinnen können die Damen erstmalig ein zweites Team in der Bayernliga stellen. Mit jeder Menge Spaß meisterte das Team ihre erste Saison durchweg mit konstanten Ergebnissen im Mittelfeld der Tabelle und konnte jede Menge Erfahrung sammeln.

**Blicken wir zuletzt noch auf die Tourenabteilung. Auch hier: ein zufriedener Vorstand?**

Karl Schlusche: Ja, das kann man so sagen. Mittwoch starten wir abends immer in der Innenstadt bei Sport Reischmann. Und das mit teilweise bis zu 50 Teilnehmern. Das ist natürlich eine tolle Sache und zeigt: unser Verein lebt und er ist vor allem auch Synonym für Breiten- und nicht nur für Hochleistungssport. Auch die Samstagsausfahrten – oftmals mit zwei Gruppen – werden sehr gut angenommen.

Bericht: Karl Schlusche/Marcel Reiser





HYUNDAI



**BROSCH**  
— — — — — **Autohaus.**

Wir sind für Euch da und halten Euch mobil  
Melanie & Christian

Heubachstr. 3 • 87471 Durach • Tel. 0831 / 960 163 0  
info@auto-brosch.de • www.auto-brosch.de



PRIDE II

BRICHT WINDKANALREKORDE

 SIMPLON



# FAVORITENROLLE

KÜCHEN MAYER – DIE KÜCHEN NR.1 IM ALLGÄU

Mit küchen mayer kommen Sie direkt ans Ziel – Ihre neue Traumküche. Denn der unvergleichliche Komfort, die fantastische Qualität und das Top-Design garantieren für jeden Raum und Anspruch optimale Ergebnisse. Schalten Sie um. küchen mayer – der Profi aus dem Allgäu!



**küchen  
mayer**

■ **einfach  
besser!**

küchen mayer GmbH Aybühlweg 9  
87435 Kempten  
Tel. 0831 58125-0  
Fax 0831 58125-25  
info@kuechenmayer.de

Eichenstraße 35  
87700 Memmingen  
Tel. 08331 9798-0  
Fax 08331 9798-25  
info-mm@kuechenmayer.de

[www.kuechenmayer.de](http://www.kuechenmayer.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr  
Sa. 9.30 bis 18.00 Uhr

**küchen mayer: Auswahl, Beratung und Service der Extraklasse!**



# Rennsport Straße

## „Die beste Saison, die die Rennsport-Amateure je hatten!“

So beschreibt der Strippenzieher Jonas Schmeiser die Straßen-Rennsportsaison 2023. Dabei war er selbst, der Erfolgsgarant mit seinen zwei Deutschen Meistertiteln in den vergangenen Jahren, bis Mai noch kaum in Form. Lediglich eine Podestplatzierung stand bei ihm bis Ende Mai zu Buche.

Doch genau das ist es, was die Gemeinschaft im Elite-Team mit seinen 12 Fahrern ausmacht. Den schleppenden Formaufbau von Jonas glichen die vollmotiviert, im März in die Saison gestarteten Fahrer Moritz, Andi, Steffen und Michi problemlos aus. Zwar behauptet unser Wortvirtuose Andi gerne, „Ich bin erst im Mai fit“, doch auf seine Initiative hin absolvierten die Vier ein Trainingslager in Spanien und fuhren dort direkt den ersten Saisonsieg ein. Wohlgermerkt, zu einem

Zeitpunkt, zu dem einige Teammitglieder noch fast ausschließlich auf Langlaufskiern unterwegs waren. Die Langläufer staunten, klatschten Beifall und wussten, wenn sie in diesem Team eine Rolle spielen wollten, dann müssen sie von nun an mehr kreisförmige Bewegungen mit den Beinen machen.

Nur einer war komplett unbeeindruckt, Dario Rapps. Auch er startete mit einem Sieg in Bellheim in die Saison, und jeder, der dabei war, wusste: Da war maximal ein halbes Bein beteiligt. Im Verlauf der Saison sollte Dario noch 11 weitere Radrennen gewinnen und war damit unser Erfolgsgarant. Sein Erfolgsrezept? Allgemeinathletik – der Mann macht seine Liegestützen hochkant, konstantes Frieren – wem kalt ist, der fährt schneller, und Fokussierung aufs Wesentliche – es gibt nur einen Termin in der Woche, zu dem er pünktlich ist: der Start am Sonntag.

Allerdings waren es nicht die zahlreichen Siege – diese ist man in Kempten seit einiger Zeit ja schon fast gewohnt – die die Saison des Teams sportlich außergewöhnlich machten, sondern der USA-Trip im Juni zu den größten Kriterien der Welt. 9 Fahrer\*innen und 3 Betreuer bekundeten bereits im November Interesse daran, über den großen Teich zu fliegen, um dort an den „Crits“ teilzunehmen. Neben Manuel Porzner, der die Idee und die Kontakte ins Team brachte, war es wieder Andi, der wesentliche Teile der Organisation übernahm und den Trip perfekt organisierte. Die knapp zweiwöchige Reise mit Übernachtung und Flügen für 12 Teilnehmer war nämlich nicht durch den üblichen Etat der Amateurmansschaft zu decken. So legte sich Andi kräftig ins Zeug, um bei Alpecin das Geld, das er mutmaßlich in den letzten Jahren bei den Bielefeldern ausgegeben hatte, wieder reinzuholen. Steffen Willner legte ebenfalls dazu, sodass die Reise



für die Teilnehmer nahezu kostenneutral war. In den USA angekommen erhielten alle Fahrer\*innen den von Bioracer aus Kolumbien hergestellten Alpecin DCC Einteiler, einen Haufen Fingerscrossed Socken, sowie einen Helm und ein paar Adiletten. Der Sponsor DCC – ein bestehendes amerikanisches Team mit Startberechtigung für die „Crits“ – organisierte unsere Unterbringung und unsere Einbindung in die lokale Szene.

Die insgesamt 5 Rennen teilten sich auf zwei Orte auf: Zwei in Washington DC (Arlington) und drei in Tulsa im Bundesstaat Oklahoma. Die drei Renntage in Tulsa könnte man auch als inoffizielle Weltmeisterschaft im Crit-Bereich bezeichnen: Die Konkurrenz umfasste sowohl ehemalige Ex-Profis als auch aktuelle Vollzeit-Radsportler mit gesundem Einkommen. Die Bezeichnung „Crit“ ist hier etwas irreführend, da damit in Amerika keineswegs eine Art Punktefahren gemeint ist. Lediglich die Charakteristik des Rennens mit kurzen Runden und einer Rennlänge von ca. 80 Minuten ähnelte einem Deutschen Kriterium. Bei den 5 Rennen auf Endsieg konnten wir Kemptener 3 Podestplätze einfahren, darunter einen Sieg durch Andi, einen zweiten Platz durch Dario und einen dritten Platz durch Jonas am Finaltag.

Dass Jonas' Motor doch rechtzeitig warm wurde, zeigte er bereits in Karbach, wo er den Titel des Bayerischen Meisters auf der Straße holte.



Doch nicht nur auf der Straße waren wir im weiteren Verlauf der Saison erfolgreich, sondern auch im hölzernen Oval. Der bis dahin durch sensationelle Sprintanfahrungen aufgefallene Moritz Augenstein machte nun ebenfalls ernst und räumte bei den Deutschen Bahnmeisterschaften in Cottbus gleich drei Deutsche Meistertitel ab. Dabei ließ „Motoritz“ selbst gestandene Olympioniken hinter sich und machte damit seinen Anspruch auf einen Platz in der Deutschen Bahnnationalmannschaft klar. Vier weitere Siege, unter anderem beim Internationalen Meeting in Dudenhofen im Trikot der Nationalmannschaft, sollten folgen.

Das Team war nun ganz klar auf Sieg-

kurs, und jedem im Team war klar, dass die größten Konkurrenten zur Verteidigung des Deutschen Meistertitels im Kriterium allesamt im eigenen Team waren. Nun, wie geht man als Team mit so einer Situation um? Lagerbildung? Intrigen? Egotrips? Den Teamcall in der Woche vor dem Rennen verschoben wir mehrfach, um ihn dann abzusagen. Die Besprechung vor dem Rennen fiel ins Wasser. Und so mancher Fahrer hatte 30 Minuten vor dem Start noch keine Startnummer. Die Nervosität und Anspannung unter den Fahrern war auf dem Siedepunkt, da jedem klar war, wie enorm die Fallhöhe war, auf die man sich selbst gebracht hat. Alles andere als der Titel wäre eine massive Niederlage. 15 Minuten vor dem Start fassten sich die Fahrer dann aber ein Herz und klärten die Renntaktik, die Hierarchie und die Back-Up-Szenarien. In diesem Moment zeigte sich so deutlich wie selten, dass dieses Team nicht aus egoistischen Alphas besteht, sondern jeder um seine – und viel wichtiger – um die Qualitäten der anderen Teammitglieder weiß.

In einem klassischen Regenrennen stellten sich Moritz, Steffen, Tim, Jan, Flo und Julian in den Dienst von Andi, Jonas und Dario. Die Konkurrenz von 54-11, Möbel Ehrmann oder Stevens war ebenfalls in beeindruckend guter Form, sodass der Kampf um den Sieg zum offenen Schlagabtausch wurde. Jonas und Dario platzierten sich immer wieder gut in den





Resümierend kann man die Saison mit ihren 47 Siegen, darunter mehrere Deutsche Meistertitel, zweifellos als die erfolgreichste des Teams von Karl Schlusche bezeichnen. Doch die Kempptener wären nicht die Kempptener, wenn sie nicht schon wieder Ideen hätten. Nach den USA ist vor den USA – und was es sonst noch so in der Welt an guten Kriterien mit schlechten Gegnern gibt, haben wir uns zur Aufgabe gemacht, für 2024 herauszufinden.

Bericht: Julian Kern

Punktsprints, doch Florenz Knauer lag zur Hälfte des Rennens gleichauf mit Dario. Es war klar, dass weitere Punktsprints im 1:1 gegen Knauer den Sieg in eine unberechenbare Gleichung bringen, nach deren unbekannte nur schwer aufgelöst werden könnte. Daher nutzten wir einen kurzen Moment der Unachtsamkeit Knauers aus und brachten ihn und seine Mannschaft zunächst durch eine Attacke einer größeren Gruppe unter Zugzwang. Nachdem er diese wieder stellte, versetzte Dario ihm dann den Gnadenstoß durch eine brutale Gewaltattacke mit dem späteren Zweitplatzierten Jan Niklas Behrens. Bei bestem „Allgäuer Wetter“ konnte sich Dario dann höchstverdienst den Titel des Deutschen Meisters Kriterium holen.

kann. In einem Katz-und-Maus-Spiel versuchten die Worldtour-Fahrer, dem 1:1-Sprint gegen Andi aus dem Wege zu gehen, doch er ließ ihnen keine Chance. Andi fuhr, nach abwechselnden Attacken, Loch um Loch zu den Berufsradfahrern Niklas Märkl (DSM-Firmenich) und Jonas Rutsch (EF-Education) zu und konnte so das 89. Goldene Rad der Stadt Wangen nach Kempten holen.



Im weiteren Verlauf der Saison konnte das Team noch zahlreiche Siege feiern, unter anderem in Mutterstadt, Freising, Dachau und bei der Bayerischen Kriteriumsmeisterschaft in Prien. Besonders hervorzuheben ist noch der Sieg in Wangen. Hier konnte unser Alpecin Topmodel Andi gestandenen Worldtour-Fahrern zeigen, welche Qualitäten man im Amateursport lernt und welche Power man selbst noch mit 40 Jahren haben





## Michael Schwarzmann

Radprofi Michael „Schwarzi“ Schwarzmann, Jugendfahrer des RSC Kempten, startete 2023 an 74 Renntagen für das belgische ProTour-Team Lotto Dstny, war dort hauptsächlich als Helfer und Anfahrer für die Top-Sprinter eingesetzt, konnte aber bei der Sibiu Cycling Tour auch zweimal selbst aufs Podium fahren.

Zur Saison 2024 wechselt er zum Pro-Tour-Team Israel – Premier Tech, wo er u. a. wieder er auf seinen ehemaligen BORA-Teamkollegen Pascal Ackermann treffen wird.

Bericht: Sebastian Kühn





# Felix Engelhardt

In meine erste Profisaison bin ich gleich im Januar in Spanien gestartet bei dem ich knapp die Top 10 verpasste und als 11ter ins Ziel kam. Danach ging es direkt zur Saudi Tour und von dort zur Vuelta Andalucia. Meine erste echte Klassikerluft durfte ich dann bei Omloop Het Nieuwsblad und Kuurne Brussels Kuurne schnuppern, beides mit eher mäßigem Erfolg, aber mit vielen wertvollen Erfahrungen. Danach bin ich noch bei Strade Bianche gestartet, bevor ich das nächste Trainingslager eingelegt habe. Frisch aus Spanien hab ich dann, zugegebenermaßen etwas überraschend, mein erstes Profirennen gewonnen Per Sempre Alfredo. Coppi Bartali. Im Anschluss lief es daraufhin auch sehr gut und ich schaffte es zwei weitere Male in die Top 10 und beendete die Rundfahrt auf dem 12ten Platz. Eigentlich sollte es dann gleich weitergehen, ich wurde allerdings beim Training am Gardasee von einem Auto angefahren und zog mir eine Fraktur im Wadenbein zu. Zwei Wochen später stand ich dann schon wieder beim Giro di Sicilia am Start, dort lief es noch nicht so, aber eine Woche später beim Giro della Citta di Reggio Calabria landete ich schon wieder auf dem 4ten Platz. Im Anschluss bin ich noch Fleché Wallonne und Frankfurt Eschborn gefahren, bevor ich die erste Pause eingelegt habe und ins Höhentrainingslager gefahren bin. Frisch aus der Höhe ging es dann mit den Brussels Cycling Classics weiter um

wieder in Schwung zu kommen. Nächster Höhepunkte sollte dann der Große Preis des Kanton Aargaus werden und die Tour de Suisse, meine erste World Tour Rundfahrt. Bei ersterem schaffte ich es abermals in die Top 10 als 8ter. Die Tour de Suisse wurde aber dann durch den tragischen Tod Gino's (Mäder) am Albulapass überschattet. Weiter ging es dann bei den Deutschen Meisterschaften, bei welchen ich den 15ten Platz belegte. Nächster Höhepunkt war die Österreichrundfahrt, mit Etappe durch meine neue Wahlheimat Innsbruck. Mit dem Etappensieg klappte es leider nicht ganz und ich landete zwei Mal auf dem 5ten Platz, einmal auf Platz acht und den Etappensieg schafften wir dann doch Dank Matteo Sobrero und mit mir als 2ten. Gesamt beendete ich die Rundfahrt als 12ter. Nach der ÖTour ging es abermals in die Pause und ich startet wieder bei der Prueba Villafranca, einem Eintagesrennen im Baskenland, bei dem ich die Top 10 abermals knapp verpasste. Gleich im Anschluss ging es zur Vuelta a Castilla y Leon. Die erste Etappe konnte ich für mich entscheiden, nachdem wir uns zu viert auf dem letzten Kilometer absetzen konnten. Auf der zweiten Etappe verlor ich allerdings die Führung im Gesamtklassement, nachdem zwei Ausreißer die Etappe für sich entschieden. Ich wurde 3ter auf der Etappe und rettete so immerhin den 2ten Platz in der Gesamtwertung und den Sieg in der Punktewertung.

Doch schon etwas müde ging es in der selben Woche dann noch zur Klassika San Sebastian. Anfang August ging es dann wieder in die Höhe um mich auf das nächste Highlight, die Vuelta a Espana, vorzubereiten. Als Auftakt fuhr ich noch die Bemer Cyclastics in Hamburg bevor es dann nach Spanien ging. Leider startete die Vuelta überhaupt nicht wie geplant und wir stürzten gleich in der vierten Kurve, bei superrutschigen Bedingungen, im Mannschaftszeitfahren am ersten Tag. Wenig später musste dann GC Kapitän Eddie Dunbar uns verlassen und ihm folgten leider noch vier weitere, sodass wir die letzte Woche lediglich noch zu dritt bestritten. Ich war in der Zwischenzeit noch zwei weitere Male gestürzt und plagte mich mit einer gebrochenen Rippe, nach einem schweren Sturz im Finale der siebten Etappe. Irgendwie schaffte ich es dann doch mich bis nach Madrid zu quälen, wirklich Spaß gemacht hat meine erste Grandtour, aber dann doch nicht so richtig. Nachdem ich mich bis zum Ende wieder so halbwegs erholt hatte durfte ich dann eine Woche später, zusammen mit Schwarzzi, bei den Europameisterschaften in Drenthe starten. Doch etwas überraschend wurde ich 20ter und das obwohl die Spitzengruppe nur durch einen Sturz geteilt wurde und ich so den Anschluss verlor. Mit wieder etwas mehr Selbstvertrauen ging es dann zur Abwechslung mal wieder nach Italien für die Coppa Agostoni, Coppa Bernocchi und Gran Piemonte. So etwas vermisste ich dann doch die Frische vom Sommer und es lief noch nicht ganz wie erhofft. Als letzter Höhepunkt, zugegebenermaßen eher aus touristischer Sicht, als aus sportlicher, ging es dann nach Japan zum Japan Cycle Cup. Dank des etwas vernachlässigten Trainings der letzten Wochen fühlt ich mich doch wieder richtig frisch und gut und schaffte es zusammen mit Rui Costa und Guillaume Martin, zwei Runden vor Schluss, abzusetzen. Im Sprint musste ich mich dann aber doch Costa geschlagen geben. Alles in allem ein sehr gelungener Abschluss und eine erste Profisaison, weit über meinen Erwartungen.

Bericht: Felix Engelhardt



# Sina van Thiel

Das extrem erfolgreiche Jahr 2022 war gerade erst Geschichte, als sich Sina van Thiel Mitte Januar 2023 im Münchner Olympiapark den Deutschen Meistertitel im CycloCross holte, diesmal in der U-23-Klasse. Auf „ihrem“ Terrain, nass und matschig, setzte sie sich überlegen gegen ihre Konkurrentinnen durch. Die Überraschung war für Sina groß, als sie in der Sportgala der Stadt Kempten kurz darauf auch noch zur „Sportlerin des Jahres 2022“ gewählt wurde. Dieser Erfolg und diese Anerkennung gaben ihr natürlich viel Rückenwind für ihre zweite U-23 Saison im „LEXWARE MOUNTAINBIKE TEAM“.

Schon beim internationalen Bundesligarennen in Obergessertshausen startete Sina mit den Elite Damen gleich durch und fuhr einen hervorragenden 6. Platz heraus (1ste aus der U23). Beim Swiss Bike Cup in Gränichen, einem Rennen der Horse-Catégorie, wurde zusammen mit der Damen-Elite-Klasse gestartet. Sina finishte auf Platz 13, was Platz 5 in der U23 bedeutete.

Worldcup Nove Mesto: Zum traditionellen Worldcup-Auftakt in Nove Mesto durfte Sina zu ihrem allerersten U23 Shorttrack an den Start gehen. Unter den qualifizierten 40 Starterinnen fuhr sie auf einen 8. Platz, so dass sie im Cross Country

Rennen aus der ersten Reihe starten durfte. In diesem super schnellen XCO-Rennen landete sie am Ende auf Rang 11. Worldcup Lenzerheide: Im Shorttrack XCC kam Sina auf Platz 12, was zweite Startreihe im XCO bedeutete. In einem konzentrierten XCO-Rennen schaffte sie einen hervorragenden 8. Platz und holte damit ihre erste Top Ten Platzierung! Worldcup Leogang: In einem sehr bergauflastigen Rennen ersprintete sich Sina im Shorttrack den 5. Platz, den sie erst nach einem Blick auf die LED-Anzeigetafel wirklich glauben konnte. Im Cross Country Rennen vom 5. Startplatz weg, unterwegs mit super Beinen, powerte sie bis zu ihrem Sturz in der Spitzengruppe mit, rette aber trotzdem Platz 5 ins Ziel! Worldcup Val di Sole: In einem Shorttrack-Hitzerennen musste sich Sina den 15. Platz hart erkämpfen. Im XCO fuhr sie ein couragiertes Rennen und kam auf einen tollen 5. Rang. Europameisterschaften in Anadia/Portugal: Im Shorttrack war Sina van Thiel nicht optimal positioniert, als die späteren Siegerinnen aus der Schweiz attackiert haben, so dass sie am Ende auf Rang 5 finishte. Mit dem Nationalteam erreichte Sina in der Teamstaffel als Schlussfahrerin Platz 6.

Im XCO Rennen kam Sina vom Start

sehr gut weg und fightete bis ins Ziel mit der Schweizerinnen Noelle Buri um die Bronzemedaille. Leider reichte es am Ende nur zum 4. Platz.

Deutschen Meisterschaften in Albstadt: Im Shortrace mit den Elite-Damen war Sina von Beginn an in der Spitze präsent und holte sich im Zielsprint den Deutschen Damen Elite XCC Vizetitel.

Im U23 Cross Country Rennen hatte Sina einen miserablen Start, konnte sich aber trotz eines Sturzes wieder herankämpfen. Die letzten Runden ging sie konzentriert an, so dass sie überlegene Deutsche U23-Meisterin wurde.

Weltmeisterschaften in Glasgow/Schottland: Mit dem Nationalteam fuhr Sina van Thiel in der Teamstaffel auf Rang 6. Im U23 Cross Country fuhr Sina vom Start gut mit und konnte schlussendlich mit einem 8. Platz sehr zufrieden sein.

Worldcup Andorra: WM, Reisestrapazen und Sturz im Training haben recht stark an Sinas Akku genagt. Trotzdem schaffte sie im Shorttrack einen 8. Platz. Ein Wettersturz von 43 °C auf 5 °C mit Regen machte allen zu schaffen. Beim XCO Rennen kam kurz vor dem Ziel noch ein Kettenriss hinzu, so dass nicht mehr als ein 14. Platz drin war.

Worldcup Le Gets: Mit einer Erkältung erreichte Sina im XCC immerhin einen 9. Platz und im Cross Country einen 11. Platz.

Worldcup Snowshoe/USA: Nach Reise-stress und Zeitumstellung war Sina van Thiel mit dem 11. Platz im Shorttrack mehr als einverstanden. Im XCO Rennen ist sie zunächst im Feld festgesteckt, ist dann aber auf einen hervorragenden 8. Platz vorgefahren.

Worldcup Mont-Sainte-Anne: Das Shorttrack Rennen im Ziehharmonika-Effekt beendete sie mit letzter Kraft auf Rang 12. Das letzte XCO Worldcup Rennen der Saison beendete Sina auf einem tollen 6. Platz.

Sina van Thiel kann mit der kompletten Worldcup-Saison mehr als zufrieden sein. 5 mal fuhr sie in Top 10, 2 mal sogar unter die Top 5. Mit Neugier und großem Interesse wird Sinas Verein ihre weitere Entwicklung begleiten.

Bericht: Ferdinand Ganser



Trainingsinhalte sich auszahlen und die Fahrer\*innen für ihre Bemühungen und ihren unermüdlichen Trainingseinsatz belohnt werden. So konnten die jungen Sportler\*innen ihre ersten Erfolge und Podeste einfahren. Athletin Antonia Besler konnte sich erstmals den bayrischen Meistertitel auf der Straße sichern. Ebenso belohnten sich die Nachwuchssportler\*innen Magdalena Besler, Sabrina Zwick, Kilian Beer, Emanuel & Elias Hartmann, sowie Fabian Walk und Jaro Bräunig mit Siegen und einigen Podestplätzen für ihre konstanten Leistungen über die Saison hinweg. Das spielerische Erlernen von neuen Fähigkeiten und der Spaß am Radfahren steht auch weiterhin bei allen Trainingseinheiten im Vordergrund. Dies sorgte dafür, dass die beiden Gruppen bereits im vergangenen Jahr unglaubliche Fortschritte erzielt haben und uns Trainer mit viel Vorfreude auf die kommende 5. Straßensaison blicken lässt. Der RSC Kempten freut sich über jeden Neuzugang der Spaß am Training in der Gruppe und am Renngeschehen hat.

## Nachwuchs Straße

Bericht: Tobias Paul, Lukas Kleinhans

Anfang April startete das Rennrad Jugendtraining in seine vierte Saison. Nachdem den jungen Vereinsmitgliedern bereits im vergangenen Jahr die Möglichkeit geboten wurde, sich auch auf der Straße auszuprobieren, konnten die Athlet\*innen es kaum erwarten, dass das Training nach der langen Winterpause wieder stattfindet. Wie gewohnt trafen sich, jeden Mittwoch um 17:00 Uhr, die motivierten Nachwuchssportler\*innen des RSC Kempten am AG Sportplatz, um ein gemeinsames Training zu absolvieren. Wie in den vergangenen Jahren konnten wir einen weiteren Zuwachs verzeichnen und die Gruppe wuchs auf bis zu 20 Rennradfahrer\*innen im Alter von 11–23 Jahren an. Zu Beginn der Saison, noch bevor es für den Nachwuchs auf die Straßen rund um Kempten ging, stand das Erlernen & Wiederholen der technischen Grundlagen im Vordergrund. Neben dem Fahren in Einer- und Zweierreihe, dem Flaschen

aufnehmen, Windschatten fahren, kreiseln, sowie der Königsdisziplin des Gruppenfahrens, dem „belgischen Kreisel“, lernten die jungen Mitglieder, durch abwechslungsreiche Fahrtspiele, ihre Räder sicher und schnell fortzubewegen. Die neuen Hilfsmittel aus der Materialbox des BDRs ermöglichten hier eine abwechslungsreiche Gestaltung der Trainingsinhalte. Nachdem die Grundlagen gelegt waren, startete die Gruppe ihre 90-minütigen Trainingsausfahrten auf den verkehrsarmen Nebenstraßen des Allgäus. Hierbei wurden die Fahrtechniken weiter vertieft, aber auch erste „Sprint- und Bergwertungen“ ausgefahren. Einzelne Fahrer\*innen versuchten sich in den ersten Straßenrennen ihrer noch jungen Karriere, während die „alten Hasen“ eine weitere Saison in Angriff nahmen. Die Ergebnisse zeigten, dass die technischen, taktischen und vor allem spielerischen/abwechslungsreichen





# Jugendtraining Straße

## Was macht das Training in eurer Trainingsgruppe aus?

Fabian Walk: Das Training in unserer Gruppe macht aus, dass wir alle junge Sportler sind, die Bock aufs Radfahren haben und uns während den gemeinsamen Ausfahrten über Renn-/Trainings-erfahrungen austauschen können.

Elias Hartmann: Unsere Trainingsgruppe ist ein kunterbunter Haufen, der aus Nachwuchsfahrern, Amateuren und mittlerweile auch Elite-Fahrern besteht. Dadurch ist das Training immer sehr vielseitig und witzig und dient vor allem dem gegenseitigen Austausch.

## Wie darf man sich eure gemeinsamen Ausfahrten und Fahrten zu Rennen vorstellen?

Fabian Walk: Wir treffen uns immer Mittwochs, aber auch oft einfach mal spontan für eine Ausfahrt und jeder, der Lust hat, kann einfach mitfahren. Meistens fahren wir dort eher locker mit ein paar Ortsschildsprints, da jeder durch individuelle Intervalleinheiten an den anderen Tagen selbst trainiert.

Elias Hartmann: Bei gemeinsamen Ausfahrten werden zwischendurch auch mal die offiziellen Trainingszonen verlassen, sodass vor allem der Spaß

im Vordergrund steht. Auch die Fahrten zu den Rennen sind immer mit viel Spaß verbunden.

## Habt ihr strenge Vorgaben, wie ihr trainieren sollt?

Fabian Walk: Wir haben keine strengen Vorgaben, wie wir trainieren müssen. Jedoch bekommen wir einen Trainingsplan gestellt, der eher eine Empfehlung als Pflichtprogramm ist. Den können wir dann anpassen, je nachdem wie viel Zeit wir in der Woche fürs Training haben.

Elias Hartmann: Wir bekommen von unseren Trainern Tobi und Lukas Trainingspläne, die aber vor allem als Orientierungsstütze dienen soll.

## Was war DAS Event dieses Jahr und warum?

Fabian Walk: Für mich war es dieses Jahr das Kriterium um das Goldene Rad in Wangen, weil es dort ein eigenes Rennen für die Amateure gab. Auch wenn es für mich nicht die beste Platzierung dieses Jahr war, hat es besonders viel Spaß gemacht, um die Wertungen gegen die anderen Amateure zu sprinten. Am Ende konnte ich durch das Punkten in den Wertungen den dritten Platz einfahren. Das Kriterium Rund um d'Kirch in

Meckenbeuren war aber auch ein Highlight zum Abschluss der Saison, da ich dort durch einen 4ten Platz, die Führung des Heiss-Cups verteidigen und somit die Gesamtwertung gewinnen konnte.

Elias Hartmann: Mein coolstes Event war das Rennen in Leutkirch, da dort viele von uns am Start waren und ich als einziger Junior nicht oft die Gelegenheit habe mit so vielen Teamkollegen zusammen zu fahren.

## Was sind eure Ziele für die kommende Saison?

Fabian Walk: Mein Ziel für die kommende Saison ist es, mehr Rennerfahrung bei den Elite-Amateuren zu sammeln und dort so gut es geht aktiv mitzufahren.

Elias Hartmann: Meine Ziele sind selbstverständlich besser und schneller zu werden, dass ich dann in der Bundesliga oder bei internationalen Rennen gut mithalten kann.

Bericht: Tobias Paul, Lukas Kleinhans



# Masters

Diese Wettkampfsaison war seit 2015, als ich als Quereinsteiger zum Radsport gekommen bin meine beste.

5. Gesamtplatz Masters 3 beim Interstuhl Cup. Insgesamt 8 x top 5 Platzierungen. Ganz besonders freut es mich, dass ich zum ersten Mal aufs Podium gefahren bin, 2x Platz 3. Ein Erlebnis war auch die Teilnahme bei der Masters DM in Görlitz, bei der ich Platz 35 im Hauptfeld erkämpfte.

Bericht: Juris Alainis

Am 12. Mai startete Ralph Edelmann beim Obermarchtaler MTB Marathon ins Rennengeschehen, bei dem er aufgrund fehlendem Training und einem Einbruch nur als fünfter seiner Altersklasse finishte. Leider kam ich nie so richtig in Form, so dass ich auch in meinem geplanten Saisonhöhepunkt die Rennen in Merdingen, Hofweier und Oberstdorf nur den vierten Platz erreichte. Ich fuhr neun Rennen, drei davon mit dem MTB. Ich hoffe nächstes Jahr finde ich wieder meine Form um nochmals angreifen zu können.

Bericht: Ralph Edelmann

Eine Saison mit vielen neuen, guten und weniger guten Rennen ist zu Ende.

Ein Höhepunkt war, unter anderem, das Allgäu-Wochenende, Pinswang und Günzach. Mit dem Sieg in Pinswang und Platz 2 einen Tag später war der Gesamtsieg im Allgäu-Cup sicher.

Weiterhin möchte ich mein letztes Rennen in diesem Jahr erwähnen. Der Radmarathon „Istrien 300“ in Porec. Geplant war tatsächlich die 300 km Runde zu fahren. Leider bin ich ab Kilometer 115 fast alles alleine gefahren. Ich habe dann, im Rennen, für mich entschieden auf die mittlere Strecken, die 243 km mit 3800hm, zu wechseln. Im Nachhinein eine sehr gute Entscheidung. Mit der Zeit von etwas über 8 Std. stand tatsächlich Platz 23 im Ergebnis. Eine weitere gute Entscheidung in diesem Jahr war die Teilnahme am Interstuhl-Cup. Viele schöne neue Rennen für mich, die mal mehr mal weniger erfolgreich waren. Im Großen und Ganzen eine Rennserie die zur Wiederholung einlädt. In diesem Sinne genießen wir die Rennfreie Zeit und freuen und auf 2024 bei den Masters 3.

Bericht: Thomas Tantz

Ich darf mich über eine sturz- und verletzungsfreie Radsaison mit einigen Überraschungen, tollen Momenten und respektablen Resultaten freuen. Durch die Performance Brille betrachtet und gemessen an der Zahl der Siege, war es sehr wahrscheinlich meine beste Saison überhaupt. Neunundzwanzig mal heftete ich mir eine Startnummer an das schöne RSC Brosch Kempten Trikot. Die Podiums Bilanz: Ein dritter Platz, drei zweite Plätze und einundzwanzig Siege in der Altersklasse Master 4. Damit knüpfte ich leistungstechnisch einerseits an den Ergebnissen des Vorjahres an, andererseits wiederum nicht. Trotz meiner sehr guten Rennform ist mir die Titelverteidigung bei den Deutschen Meisterschaften in Görlitz leider nicht geglückt. Als Mitfavorit ging ich an den Start und musste im Verlauf des Rennens erkennen, dass ich nicht den allerbesten Tag erwischt hatte. Am Podium vorbei gehuscht, war nicht mehr als ein vierter Platz drin. Im Kampf um den Titel des Bayerischen Meisters im Oberdietfurter Strassenrennen hielt sich meine Euphorie über die Titulierung „Vizemeister“ ein wenig in Grenzen. Mir fehlte eine knappe Reifenbreite zum anvisierten Erfolg. Im Gegensatz dazu war ich mit den Resultaten der Rennserie „Interstuhl-Cup“ mehr als glücklich. Zehn Etappen, zehn Siege. Kriterien, Rundstreckenrennen oder Bergzeitfahren – alles gewonnen. Emotion Pure. Ungefährdet konnte ich mich vorzeitig in der Gesamtwertung der Master 4 Klassifizierung durchsetzen. Die Sonderwertung „Bester Sprinter“ rundete die erfreuliche Erfolgsserie ab. Zum Ende der Saison durfte ich mich zudem über den Titel „Bayerischer Kriteriumsmeister“ freuen.

Bericht: Heiko Gericke







# Frauenrennsport

In der Saison 2023 konnten die Frauen des RSC Kempten auf der Straße gute Erfolge einfahren. Gemeinsame Teamauftritte gab es bei den RaceDays in Stuttgart, beim Kriterium Kirrlach, beim RadRace in Sonthofen und beim Kriterium im Zuge des Arlberg Giros. Das Frauenteam bildeten dieses Jahr Sabrina Zwick, Pia Kummer, Lisa Wiessler, Elisabeth Egerter, Valerie Moser, Hannah Khater, Tanja Edelmann, Paulina Wörz und Franziska Keller. Beim RadRace durften sich die Frauen des RSC Kempten über Platz 3 in der Teamwertung freuen. Neuzugang Moser konnte hier ihre große Stärke am Berg in Beweis stellen und fuhr bei zwei von vier Rennen auf Platz 3. Beim RadRace holte sich das Team mit Zwick, Wörz und Moser den Sieg und das Team mit Wiessler, Egerter und Pia Vogt Platz 4. Sabrina Zwick kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. In Burggen fuhr sie erstmals auf Platz 3, sicherte sich in Biberach und Günzach Platz 2 und in Oberstdorf den ersten Sieg. Ein ganz besonderes Bild bot dieses Podium der Bayerischen Bergmeisterschaft mit gleich drei Fahrerinnen des RSC Kemptens. Sabrina Zwick holte sich den Bayerischen Meistertitel vor Tanja Edelmann und Paulina Wörz. In Berghülen beim

AlbRace setzte Zwick die Goldjagt fort und siegte erneut. Neuzugang Pia Kummer hat ebenfalls einige Erfolge zu verzeichnen. Beim Klassiker in Schönaich fuhr sie auf den sehr guten 6. Platz und holte in Burggen ihren ersten Saisonsieg. Es folgten Keltern und Achkarren mit Platz 2, das Stadtkriterium in Augsburg mit Platz 3 und beim Dachauer Bergkriterium der nächste Sieg vor Zwick auf Platz 3. „Ein unvergessliches Erlebnis sind sicherlich die fünf Rennen, welche ich in den USA gefahren bin. Für die Reise dorthin konnte ich mich den Elite-Amateuren des RSC anschließen, musste die Rennen aber

allein bestreiten und ohne Team konnte ich mal besser, mal schlechter mitfahren“, berichtet Kummer. Persönliche Höhepunkte waren für Wiessler und Wörz der Öztaler Radmarathon, beide konnten die lange Strecke gut bezwingen. Edelmann kann besonders stolz auf ihre Siege bei den MTB-Uphill Rennen Kobel Hobel und Gump Bike sein. Leider konnte Franziska Keller, die Organisatorin der Damengruppe, krankheitsbedingt nicht in das Rennngeschehen 2023 eingreifen.

Bericht: Franziska Keller





## 2. Bundesliga !!!

# Triathlon

### 2. Bundesliga Süd Herren:

Endlich in der zweithöchsten Liga Deutschlands angekommen ging es für unseren Kader in Freilingen (Rheinland-Pfalz) zum Saisonauftakt. Ohne Erwartungen und darum umso schöner ist der vierte Platz im Endergebnis gelungen. Von dort an war klar, die Kemptner können mithalten und der Aufwand zahlreicher Trainingsstunden zahlte sich aus. Angetrieben mit den Gedanken einmal das Podium zu erreichen ging es durch die Saison. Zweites Rennen Platz vier, drittes Rennen Platz fünf, viertes Rennen erster ... die Sensation war komplett. Durch Bakterien im Wasser wurde kurzerhand ein Duathlon aus Laufen-Radfahren-Laufen. Nach dem letzten Rennen in Viernheim beendeten die Kemptner die Saison auf Platz vier in der Tabelle.

### Bayernliga Damen:

Durch den zahlreichen Zuwachs an Athletinnen können die Kemptner Damen erstmalig ein zweites Team in der Bayernliga stellen. Mit jeder Menge Spaß meisterte das Team ihre erste Saison durchweg mit konstanten Ergebnissen im Mittelfeld der Tabelle und konnte jede Menge Erfahrung sammeln.

### Bayernliga Herren:

Nach dem Aufstieg von der Landesliga in die Bayernliga der 2. Mannschaft der Herren galt es auch hier, neue Herausforderungen zu bestehen. Mit einem deutlich größeren Kader konnten die Rennen jeweils unterschiedlich besetzt werden was in der Endabrechnung nach vier Rennen für den neunten Platz reichte.



### Regionalliga Damen:

Besonders motiviert ging es nach der letzten Saison für die Damen zum Auftakt nach Weiden in der Oberpfalz. Dort wurden die Athletinnen aus Kempten direkt mit dem dritten Platz belohnt. Weiter ging es in Lauingen beim Swim-Run-Bike-Run auf Platz fünf. Bei den bayerischen Meisterschaften im Sprint gelang dann die Sensation. Platz eins im Team sowie bayerische Vizemeisterin für Anna Weizenegger und Platz drei für Johanna Gaidamak. Doch das soll es nicht gewesen sein. In Hof wieder ein zweiter Platz und beim Saisonfinale in Schongau erneuert der Sieg. Das bescherte den Damen in Bayerns höchster Liga den zweiten Platz der Tabelle.



### Mittel- und Langdistanzen:

Für viele Athleten des RSC Kempten ist die Langstrecke ein Highlight der Saison. Nationale Rennen, wie den bayerischen Meisterschaften in Erlangen, bei der sich Antje Weinreich den Vizemeister Titel in ihrer Altersklasse der Mitteldistanz sicherte sowie die Internationalen Rennen der Veranstalter Ironman und Challenge, sind die Kemptner stark vertreten. Ingo Baldermann startete in Kopenhagen, Klaus Rapps in Barcelona, Mario Müller in Hamburg, Johannes Hauber in Podersdorf, Anna Weizenegger beim 70.3 in pays d'aix mit WM Quali, René Tretschok mit WM Quali in Klagenfurt. Bei der Ironman 70.3 WM in Lathi wurde Anna Platz 33 ihrer Altersklasse. Bei der Ironman WM in Nizza platzierte sich René auf Platz 31 in seiner Altersklasse. Besonders herausragend gewann Tom Hohenadel als schnellster Amateur den Ironman in Italien in 8:17 Stunden.

Bericht: Stefan Wachter



## Vereinsmeisterschaft



Bereits seit mehreren Jahren hat sich die Triathlon Vereinsmeisterschaft in Bisseroiy am Rottachspeicher etabliert. Nach der Primäre im vergangenen Jahr sind wir sehr stolz zum zweiten Mal ein gesondertes Kinderrennen ausgetragen zu haben. Der größte Dank gilt allen Trainern und Beteiligten, ohne euren Einsatz würde es keinen Nachwuchs bei uns geben! Im Rennen der Männer musste wetterbedingt ein Swim-Run durchgeführt werden. Es kürten sich Sebastian Schiele und Johanna Gaidamak zu den neuen Vereinsmeistern des RSC AUTO BROSCH Kempten.

Bericht: Stefan Wachter



# MTB Rennsaison

Fast 60 RSC-Mitglieder waren in der Wettkampfsaison 2023 auf Mountainbike-Rennen national und international unterwegs. Mit ihrem Auftreten und Erfolgen über viele Jahre hinweg haben sich die schwarz-rot-weißen Trikots Anerkennung und Respekt erworben. Dafür sorgten natürlich auch die 21 Gesamtsiege, bei denen Biker des RSC AUTO BROSCHE Kempten ganz oben auf dem Stockerl standen. Bei der oft internationalen semiprofessionellen Konkurrenz sind auch die herausgefahrenen 15 zweiten und 6 dritten Plätze hoch einzuschätzen. Auch bei der Sportgala der Stadt Kempten war der RSC Kempten wieder exzellent vertreten. Seit 2014 hat der RSC Kempten mit seinen Mountainbikerinnen regelmäßig den Titel „Sportlerin des Jahres“ abgeahnt. Und Sina van Thiel setzte diese Tradition fort. Nach Mirjam Wittmann (2014), Paulina Wörz (2016), Birgit Wittmann (2018) und Nadine Rieder (2019) ging der Titel zum fünften Mal in acht Jahren an eine RSC-Mountainbikerin.

## MTB – DAMEN

In einer überragenden Verfassung präsentierte sich die ganze Saison über Sarah MARQUARDT. Egal bei welchem Rennen: Sie schrieb immer die Nummer 1 an! Siegerin und Bayerische Mountainbike-Meisterin beim Franken-Marathon,

Siegerin mit phänomenaler Bestzeit auf der Ronda Grande in Riva/Gardasee, 1. beim Marchtal-Marathon, schon traditionelle Siegerin des Tiroler Kitzalp-Marathons und – praktisch im Vorbeigehen – „einsame“ Bestzeit bei der Grünenstafette.

Auch für Birgit Wittmann war die Saison 2023 unvergesslich: Eine ganze Saison im Regenbogentrikot der Weltmeisterin! Dabei war heuer ihr Höhepunkt der Gewinn der Bronzemedaille bei den Masters-Europameisterschaften in Verona auf der Straße. Auf dem Mountainbike gewann sie in Bad Waldsee und Ilmensee und, nicht zu vergessen, als 53jährige, das Albstädter Traditionsrennen „Albgold“.

Seit vielen Jahren ist Paulina Wörz eine Bank für sportliche Spitzenergebnisse. Krankheitsbedingt musste sie heuer kürzer treten, wurde trotzdem bei „ihrem“ Pfrontenmarathon Zweite, bestritt eine Reihe von Rennradrennen, 11. Beim Ötztaler Radmarathon, 3. bei den Bayerischen Bergmeisterschaften Straße, 4. in Pinswang.

Eine Reihe ganz starker Rennen zeigte Pia Vogt, z. B. als 2. auf der Ronda Piccola in Riva, 2. Plätze beim Kitzalp-Marathon und im Salzkammergut und der 1. Platz beim Albstädter Hofrennen. Tanja Edelmann steuerte wieder Uphill-Siege in Dornbirn und Nenzing bei,

wurde Bayerische Vize-Bergmeisterin Straße und beim Burgenrennen in Reutte auch Zweite. Für Dauerstockerplätze in der Altersklasse, und zwar ganz oben wie z. B. in Obermarchtal und Herrenberg, sorgte einmal mehr die Gunzesriederin Rita Bühler.



## U 19 Juniorin Seline van Thiel

Neben 5 Rennen in der UCI WORLD JUNIOR SERIES, mit den besten Ergebnissen in Monte Tamaro (Platz 24), Gränichen (Platz 25) und Heubach (Platz 27), standen noch 5 XCO Bundesliga-Rennen an mit einem 3. Platz in Weißenfels als Topergebnis. Bei den Deutschen Meisterschaften in Albstadt erreichte Seline einen hervorragenden 5. Rang.



## MTB – HERREN

Spitzenergebnisse am Fließband lieferte in dieser Saison Christoph Wachter ab. Bei der Top besetzten Schönbuch Trophy wurde Christoph 2., ebenso beim prestigeträchtigen Riva Bike Marathon auf der Ronda Grande, wo er sich nur knapp geschlagen geben musste. Er gewann das Sonthofener Hofrennen ebenso wie in Bad Waldsee. Natürlich fuhr er auch Bestzeit auf der Straße bei der stark besetzten Grüntenstafette! Die Wintermonate über bestritt Christoph auch erfolgreich eine Reihe von CycloCross-Rennen.

Wie schon seit Jahren obligatorisch erfolgreich präsentierte sich auch 2023 wieder Noah Laschewski. Die Tiroler Traditionsrennen Worldgames in Saalbach und ELDORADO in Angerberg konnte er überlegen für sich entscheiden, ebenso den württembergischen Bräuhausbuden-Cup. Jeweils tolle 2. Plätze fuhr Noah in Kitzbühel, Pfronten, Kronplatz/Pustertal und Marchtal heraus.

Berufsbedingt musste Patrick Rieger heuer etwas kürzer treten, war trotzdem mit

Platz 2 in Kitzbühel, den Plätzen 4 jeweils in Riva und Angerberg sehr erfolgreich. Aus einer Reihe von Straßenrennen ragt der 2. Platz beim Amateurrennen in Schweinlang heraus.

Sehr erfolgreich war Robby Wittmann auf kürzeren Distanzen unterwegs. Herausragend war natürlich sein überlegener Sieg im „Lokalderby“ beim Pfrontener Marathon. Hinzu kamen tolle zweite Plätze bei den Hillclimbs in Immenstadt und Reutte. Daniel Näbrig fühlte sich hauptsächlich auf den längeren Distanzen zu Hause, z. B. auf der Ronda Grande in Riva (Platz 27), in Pfronten (Platz 16) oder beim Öztaler Radmarathon (Zeit 8:33). Top sein 4. Platz beim Cross Country in Bad Waldsee. Infolge diverser Defekte war der Einstand Jakob Buntès beim RSC Kempten sehr durchwachsen. Jakob konnte immerhin bei Bergsprints in Reutte, Pinswang und Kitzbühel die Plätze 3., 4. und 9. anschreiben. Alex Warthmann fuhr in Ilmensee auf einen hervorragenden 5. Gesamtplatz und gewann bei der Albgold-Trophy die Altersklasse. Florian Trautsch holte sich beim Härtsfelder Marathon einen 8. Platz.

## Masters

Sehr aktiv und erfolgreich waren wieder einmal unsere Masters! Allen voran wieder Andreas Bühler z. B. mit seinem Altersklassen-Sieg im Tiroler Angerberg. Dem stand Günter Wittmann in nichts

nach, gewann seine AK in Albstadt, wurde 2. in Ilmensee und Münsingen. Immer wieder steigt Ralf Edelmann vom Rennrad auf das MTB um, mit immerhin einen 2. AK-Platz in Reutte und 5. Platz in Obermarchtal. Frank Fabinger war heuer mit zweiten Plätzen in Pfronten und Ischgl erfolgreich. Dirk Weimann fuhr bei den Deutschen Meisterschaften für Ärzte auf einen Top 5. Platz und Frank Pohl sicherte sich den Altersklassen-Sieg in Pfronten.

Bericht: Ferdinand Ganser



# Allgäurundfahrt



## Allgäu Rundfahrt 2023 – vom Wetter gesegnet

Gewiss gibt es jede Menge alte Wetterregeln, welche oft mit wenig Verlässlichkeit glänzen. Bei den langjährigen Planern der Allgäu Rundfahrt hat sich aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre eine gewisse Unsicherheit breitgemacht, was die Wetterbeständigkeit des Veranstaltungswochenendes betrifft. Nur zu oft ist die Veranstaltung in den letzten Jahren buchstäblich ins Wasser gefallen, was nach dem langen Organisationsmarathon immer besonders bitter für die verantwortlichen Personen ist. Diesmal sollte es anders sein und das Wetter zeigte sich von seiner goldenen Seite. Viel Sonne, angenehme Temperaturen und gute Stimmung dominierten das Wochenende und speziell den Sonntag, an dem die mittlerweile 41ste Allgäu Rundfahrt ausgetragen wurde. Dabei war zumindest für den Samstag noch Regen und kühle Temperaturen gemeldet, was sicher den vielen Helfern einige Kopfschmerzen bereitete, galt es doch ganze 600 Streckenkilometer auszuschildern und zu sichern. Aber auch hier hatte Petrus ein Nachsehen und die Regenjacken konnten zu Hause bleiben. Die Veranstaltung konnte also bei bestem Wetter durchgeführt werden und am darauffolgenden Montag kam dann der Temperatursturz von mehr als 10 Grad und eine Woche Dauerregen stellte sich ein. Gerade nochmal Glück gehabt!





Mit lediglich 600 Voranmeldungen wurde dieses Jahr auch die Verpflegungsplanung zum Pokerspiel. Erfahrungsgemäß lagen die Voranmeldungen in den Vorjahren immer bei über 1.000 Teilnehmer. Gezwungener Maßen musste also die Bestellung des Grillguts, Semmeln, Bananen und alles was noch dazugehört reduziert werden. Nachdem dann aber doch der Sonntag mit Sonnenschein gesegnet war, fanden dann doch ca.

1.250 Teilnehmer den Weg zum Veranstaltungsgelände bei unserem Partner Auto Brosch in Durach. Nicht verwunderlich also, dass an der einen oder anderen Verpflegungsstelle die Käsesemmeln nicht bis zum Schluss gereicht haben. In Summe war es wieder eine gelungene Veranstaltung und viele Teilnehmer haben ein sehr gutes Feedback an die Organisatoren zurück gespielt. Für das kommende Jahr werden wir uns sicher

noch einmal über das Anmeldeprozedere Gedanken machen müssen, dass hier mehr Planungssicherheit für die Essensbestellung besteht.

Einen großen Dank möchten wir den vielen freiwilligen Helfern aussprechen, welche die Veranstaltung jedes Jahr erst ermöglichen. Ohne euch ist ein solches Event nicht durchführbar! DANKE!

Bericht: André Bilz



die Sozialbau



Heimat neu leben

## Wohnraum gesucht. die Sozialbau gefunden.

Bei uns können Sie als Mieter Ihr Leben komfortabel genießen. In unseren 4.000 Mietwohnungen wohnen Sie bezahlbar und sicher – Hausmeister-Service, Rasenmähen und Schneeschippen inklusive.

# Nachwuchs MTB



ihren Familien bei Pommes und Limo ausklingen liesen. Des Weiteren fand die klassische Vereinsmeisterschaft MTB zum zweiten Mal am Trail Gelände der RGA Kempten statt. Hier waren es sogar 40 Kids, die ihr erlerntes Können unter Beweis stellten und gemeinsam eine tolle Veranstaltung erlebten. Für den Winter werden sich die Gruppen erneut zum Schwimmtraining im Cambomare efinden.

Danke an das Gesamte Trainerteam und die Unterstützung der Eltern, ohne die das Training von inzwischen ca. 60 Jugendathlet\*innen nicht möglich wäre.

Bericht: Tobias Paul, Lukas Kleinhans

Kindertraining des RSC wurde in der Saison 2023 weitergeführt. Für das Jahr 2023 konnten wir neben dem bestehenden Team den Trainerstamm mit weiteren ehrenamtlichen Trainern etwas verstärken. Neben dem Fokus den kleinsten Sicherheit und Fahrspaß auf dem Rad zu vermitteln, wurde in diesem Jahr auch wieder eine leistungsorientiertere Trainingsgruppe angeboten. Neben den klassischen Trainingsinhalten wurden

hier auch Koordination, Schnelligkeit und Stabilität gefördert, um die Sportler\*innen auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Auch dieses Jahr konnten, wie bereits in den Jahren zuvor, zwei Vereinsmeisterschaften für die Kinder ausgerichtet werden. Im Rahmen der Vereinsmeisterschaft Triathlon konnte den Kids ein Einblick in den Triathlonsport gegeben werden. Am Start waren zahlreiche Kids, die nach ihrem Start den Abend mit

## Mobilität im Allgäu hat viele Gesichter.

Erleben Sie maximale Flexibilität mit unserem Auto-Abo.

Individuelle  
Kilometer- und  
Laufzeit-Pakete

**BROSCH**  
Autohaus

**autofabrik**  
AUTO-ABO | AUTO-VERMIETUNG



# Vereinsmeisterschaft



Wie in den vergangenen Jahren, konnten die beiden Vereinsmeisterschaften für die Nachwuchssportler bereits zum dritten Mal ausgetragen werden. Im Rahmen der Vereinsmeisterschaft Triathlon konnten die Kids einen Einblick in den Triathlon-sport bekommen. Am Start waren 12 Kids, die nach ihrem Start den Abend mit ihren Familien bei einer Limo am See ausklingen liesen. Des weiteren fand die klassische Vereinsmeisterschaft MTB am Trailsport-Gelände der RGA Kempten statt. Hier waren wieder über 40 motivier-te Kids am Start, die ihr Können auf dem MTB unter Beweis stellten.

Für den Winter werden sich die Gruppen nun wieder zum Schwimmtraining im Cambomare efinden.

Vielen Dank an das gesamte Trainer-Team und an die Eltern für deren Unter-stützung.

Bericht: Tobias Paul, Lukas Kleinhans





# STADTRADELN

## Stadtradeln 2023 – Podestplatz trotz schwacher Beteiligung

Eine starke Beteiligung der RSC Mitglieder hat diesmal nicht wirklich gegeben. Sage und schreibe 26 Sportlerinnen und Sportler haben sich diesmal dem Team des RSC Auto Brosch Kempten angeschlossen und fleißig Kilometer gesammelt. Bei mehr als 700 Mitgliedern eine eher schwache Quote. Damit schaffte es das Team auch lediglich auf Platz 7 in der Wertung um die meisten Teilnehmer. Insgesamt 2.999 Teilnehmer gingen dieses Jahr in 72 Teams beim Stadtradeln für die Stadt Kempten an den Start und fuhren dabei insgesamt 425.000 Kilometer ein. Das Team des RSC Kempten reihte sich dabei mit 16.336 Kilometern auf Platz 8 hinter starken Teams wie dem diesjährigen Gewinner Allgäu Gymnasium, dem zweitplatzierten Hildegards Gymnasium, der drittplatzierten Maria Ward Schule sowie weit dahinter auf Platz 7 der Polizei Kempten ein.

Ein kleines Trostpflaster gab es dennoch, da trotz der schwachen Teilnahme immerhin durchschnittlich 628 km erreicht wurden. Das reichte dann immerhin für eine gute dritte Platzierung in der Kategorie durchschnittliche Pro Kopf Kilometerzahl. Hier musste sich der RSC Kempten lediglich dem Team der CamboBiker (Platz 1 mit durchschnittlich 1.143 km) und Fredis Bunker (Platz 2 mit durchschnittlich 641 km) geschlagen geben.

Zusammenfassend konnte der RSC Kempten im Jahr 2023 sein volles Potenzial nur bedingt ausschöpfen. Somit ergibt sich für das kommende Jahr ein nennenswertes Steigerungspotenzial.

Bei allen die uns unterstützt haben, bedanken wir uns recht herzlich und freuen uns wenn wir auch im nächsten Jahr auf eure Unterstützung zählen können.

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Ziel der bundesweiten Kampagne ist es, zum einen Menschen dazu anzuregen im Alltag auch mal das Auto stehen zu lassen und zum anderen sollen somit Daten gesammelt werden, welche zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur herangezogen werden können. Hierzu können über die Stadtradeln App Routen (freiwillig) aufgezeichnet werden. So können die Verkehrsplaner später vielbefahrenere Fahrradknotenpunkte identifizieren und ggf. bei der Entwicklung zukünftiger Verkehrskonzepte einfließen lassen.

Bericht: Andre Bilz



» WIR SCHAFFEN  
EIN STÜCK  
UNABHÄNGIGKEIT  
MIT SOLARENERGIE  
UND PHOTOVOLTAIK-  
KONZEPTEN.



**stegemann WÄRME · WASSER · ENERGIE**  
Ornachstraße 19 · 87538 Fischen im Allgäu  
Tel.: +49 8326 3820-4 · Fax: +49 8326 3820-5  
info@stegemann-waerme.de · www.stegemann-waerme.de

# ANYTIME. ANYWHERE.



THERE'S A NEW HERO IN TOWN.  
JETZT GIBT ES DAS MODELL HERO IN  
2 GRÖSSEN, VERSCHIEDENEN FARBEN  
UND UNTERSCHIEDLICHEN GLÄSERN.



2x in KEMPTEN | OBERSTDORF | FÜSSEN | NESSELWANG | LECHBRUCK



Agentur für Multichannel-Kommunikation



Strategie

Design

Content

Entwicklung

Online-Marketing

Publishing

Lernen Sie  
uns kennen!

▼  
[oya-media.de](http://oya-media.de)

# Tourengruppe



Dieses Jahr ging es wieder nach Girona (Spanien), nachdem wir dort schon 2017 eine sehr schöne Zeit verbringen konnten. Der Flug Memmingen-Girona war kein Problem. Radverleih für eine große Gruppe ist in dieser Gegend eher schwierig. Zum Glück hatten sich zwei Mitglieder bereit erklärt, einen Kombi mit unseren Rädern runter zu fahren. Vielen Dank an Tilman und Toni. 26 Räder hatten ihren Platz im Kombi gefunden, mehr Räder hätten wir auch nicht untergebracht. Hotel und viele Radstecken waren uns schon bekannt, so war es auch kein Problem, wieder in unterschiedlichen Gruppen zu radeln. Jeder Sportler kam auf seine Kosten, auch wenn so manche Etappe ziemlich anspruchsvoll war. Um dort zu radeln ist kein Problem, eher mal eine flache Etappe zu finden. Relativ schnell hat sich eine Bar am Strand etabliert, an denen viele RSC-Radler nach der Runde noch ein kleines Getränk zu sich nahmen, bevor es abends wieder an das fast unübersichtliche Buffet ging. Mit dem Wetter hatten wir dieses Jahr sehr viel Glück, so konnten wir die Regenjacke meistens im Hotel lassen. Knapp 17.000 km und über 200.000 hm ist die Gruppe geradelt und zum Glück sturzfrei. Fazit: tolle Woche, super Essen, gute Organisation. Alle Radler waren wieder einmal mit dem Trainingsaufenthalt zufrieden. Der Rückflug hat dann leider etwas länger gedauert bzw. bis die Maschine abhob, so waren Tilman und Toni nicht viel später in Kempten, als die Gruppe mit dem Flieger.

Nach der Trainingswoche ist vor der Trainingswoche. So kam gleich die Frage auf, wo geht's 2024 hin? Sind wir mal gespannt, was sich Eugen bis dahin überlegt.

Bericht: Eugen Ringeisen

# Tourenjahr 2023 – die Community wächst!

Das neue Tourenjahr 2023 hat im Grunde genau so angefangen, wie das alte aufgehört hat. Bereits vor dem offiziellen Start im Mai war die Nachfrage riesig. Einen grandiosen Auftakt gab es dabei bereits im März, als bei traumhaftem Wetter in gemeinschaftlicher Organisation mit unserem Partner Wildrad ein Espresso Ride organisiert wurde. Mehr als 60 Teilnehmer trafen sich bei Kaiserwetter zu einer gemeinsamen Ausfahrt in Wildpoldsried, um von dort aus in vier verschiedenen Leistungsgruppen gemeinsam durch das Allgäu zu radeln. Am Zielort gab's dann Kaffee und Kuchen und das ein oder andere Fachgespräch. Nach dem Radurlaub in der ersten Maiwoche starteten dann auch wieder die offiziellen Mittwochs- und Samstagstouren, die direkt an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen konnten. Teilnehmerzahlen von mehr als 50 waren mittwochs an der Tagesordnung, wobei die anschließenden Nachbesprechungen in den innerstädtischen Gastronomiebetrieben inzwischen Kultstatus erreicht haben. Scheinbar gibt es immer viel zu erzählen.

Nicht weniger abwechslungsreich waren auch wieder die Samstagstouren, welche aufgrund des größeren Bewegungsradius noch spannendere Ziele ermöglichten. Angefangen von unserer traumhaften Pfändertour mit Blick über den Bodensee, wurden auch einige Pässe unter die Räder genommen. Dabei ging es teilweise ganz schön zügig zu, wobei sich bei Touren wie Namlos, oder Plansee eine feste Community mit sportlichem Anspruch etablierte. Für alle die es etwas entspannter angehen wollten, konnte in der zweiten Saisonhälfte das Gruppetto wieder etabliert werden, was auch von Beginn an sehr gut angenommen wurde. Die Touren waren dabei nicht weniger lohnenswert, nur eben wurde Wert auf ein moderates Tempo gelegt. Wir hoffen dies im kommenden Jahr weiter fortsetzen zu können.



Über die heißen Sommermonate wurde dann ein weiteres Angebot, der Early Bird Ride installiert. Zweimal pro Woche ging es zwischen fünf und sieben Uhr morgens durch das weitestgehend noch verschlafene Allgäu. Etliche Trainingskilometer wurden dabei noch vor Arbeitsbeginn absolviert.

Tourenhighlights gab es also viele und auch abseits der organisierten Samstagstouren war die Community kräftig unterwegs. Furka, Faschina, Sella Ronda und natürlich auch das legendäre Stifserjoch wurden bezwungen. Ein kleines Grüppchen mit vier Radlern machte sich im Juli morgens gegen 3 Uhr auf in Richtung Lago di Garda und konnte nach nur 12,5 Stunden bereits Pizza am See bestellen. Ein spannendes Jahr geht für die Tourenradler zu Ende. Mein persönliches Highlight als Tourenleiter ist dabei die Community, die wir über die letzten Jahre aufbauen konnten. Die eingerichtete Whatsapp Gruppe umfasst mittlerweile

ca. 150 Sportler und Sportlerinnen. Darauf bin ich stolz. Wir haben in den letzten Jahren etwas geschaffen, das eine gute Basis für die kommenden Seasons bietet. Im kommenden Jahr werde ich mich neuen Zielen widmen und freue mich in meinem Freund Manuel Rutz einen motivierten und engagierten Nachfolger gefunden zu haben. Ich wünsche Manuel viel Erfolg bei der Umsetzung seiner eigenen Ideen, bei denen ich ihn die kommenden Jahre gerne noch in zweiter Reihe unterstützen werde.

Bericht: André Bilz, Tourenleiter



# Walter Jungwirt Classico 2023 – Stahl und Chrom, statt Carbon



Wenn es nicht um Geschwindigkeit geht, sondern um den Glanz. Wenn es nicht darum geht möglichst viele Kilometer zu sammeln, sondern neidische Blicke ... Bei der dritten Ausgabe der beliebten Vintage Ausfahrt glänzten dieses Jahr wieder die polierten Stahlrahmen und verchromten Speichen mit den Fahrern um die Wette.

Dabei zeigte sich wieder, welche „fetten“ Übersetzungen „in der guten alten Zeit“ den Fahrern alles abverlangten. Die Faszination der alten Klassikern lässt dabei alle Anstrengung vergessen. Wochenlang wurde vorher geputzt, eingestellt und nochmal poliert. Und genauso lang wie die Vorbereitungen dauerten, die alten Schmuckstücke wieder flott zu

bekommen, genauso groß war dann der Erlebnisfaktor bei dieser gemeinsamen Vintage Ausfahrt. Alles hat gepasst, auch das Wetter.

Wir hoffen auch im kommenden Jahr wieder eine solche Ausfahrt auf die Beine stellen zu können.

Bericht: André Bilz

***G A T - Immobilien GmbH  
Kempten***



# Rentnergang

## Die Rentnertruppe – immer unterwegs

Ob auf dem Renner oder dem Mountainbike: Radeln, egal in welcher Form, fördert die körperliche Fitness, stärkt die Muskulatur und das Herz-Kreislauf-System. Das wissen alle Mitglieder unseres Vereins und insbesondere die Rentnertruppe, die auch dieses Jahr wieder fleißig im ganzen Allgäu unterwegs war um Kilometer und Höhenmeter zu sammeln. Eine zünftige Einkehr während der jeweiligen Ausfahrten durfte natürlich nicht fehlen. Hier nahmen wir uns immer Zeit für ausreichende Stärkung und unterhaltsame Gespräche.

Erfreulicherweise ermöglichte uns das stabile Wetter in diesem Jahr zahlreiche Touren im gesamten Allgäu und bei der Plansee-Runde als Highlight bis ins benachbarte Österreich.

Dank der Führungsarbeit manch gut trainierter Gruppenmitglieder konnte uns auch der oft herausfordernde Gegenwind nicht bremsen. Allerdings nimmt trotzdem die Länge der Ausfahrten mit den entsprechenden Höhenmetern, dem Alter geschuldet, ab. Der Trend zum E-Bike nimmt dagegen zu. Wir freuen uns auf eine unfallfreie Radsaison 2024 mit vielen schönen Touren.

Bericht: Peter Röder



# **COC KEMPTEN**

Chirurgie & Orthopädie  
im Cambomed



**Dr. Buschmeier**

Rottachstr. 71-73  
87439 Kempten

**Dr. Rauch**

T 0831 / 25 15 61 0  
F 0831 / 25 15 61 99

**Dr. Haver**

info@coc-kempton.de  
www.coc-kempton.de

Was uns verbindet mit dem RSC?  
Unter anderem  
Null Feinstaubemissionen.  
[www.offino.de](http://www.offino.de)

**offino** ✓  
BÜRO. INTELLIGENT GELÖST.

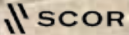
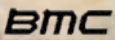
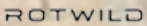
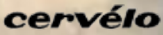
bürolösungen  
systemlösungen  
hotel- und wohnkonzepte  
büro- und objekteinrichtungen

**offino** location  
**offino** rooms



Offino Bürolösungen GmbH · Heisinger Straße 13 · 87437 Kempten





Unsere Marken  
Rund um die Uhr online



# Reichart gewinnt Indoor Vereinsmeisterschaft



Vom ersten bis zum letzten Rennen dominierte Ingo Reichart die Zwift Indoor Vereinsmeisterschaft 2023 des RSC AUTO BROSCH Kempten. Er gewann auch das letzte der sechs Rennen am 27.02.23 auf dem Richmond Rollercoaster Kurs über 22km und 170hm und setzte sich in der Gesamtwertung souverän mit Maximalpunktzahl vor Emil Stasch durch. Punktgleich auf Platz 3 landeten Daniel Novy und Klaus Näher. Die Altersklassenwertungen gewannen Pia Kummer (Elite Frauen), Tim Faßhold (U23), Emil Stasch (Elite), Daniel Novy (Master 1), Ingo Reichart (Master 2), Thomas Zimmermann (Master 3) und Sebastian Kühn (Master 4).



RSC Kempten Indoor Vereinsmeisterschaft 2023 Gesamtwertung										
Platz	Platz AK	Name	AK	Rennen 1	Rennen 2	Rennen 3	Rennen 4	Rennen 5	Rennen 6	Gesamt
1	1	Ingo Reichart	M2	50	50	50	50	50	50	250
2	1	Emil Stasch	Elite	48	48	49	0	49	49	243
3	1	Daniel Novy	M1	45	46	47	48	46	46	233
3	2	Klaus Näher	M2	0	47	46	45	48	47	233
5	1	Thomas Zimmermann	M3	43	43	0	46	44	45	221
6	2	Lars Bogott	M3	0	38	45	47	43	44	217
7	1	Tim Faßhold	U23	38	45	42	0	42	42	209
8	2	Sebastian Hackl	U23	37	40	40	44	40	40	204
9	2	Miklos Szücs jr.	M1	47	0	48	49	0	48	192
10	3	Manuel Rutz	M1	35	36	39	41	39	0	190
11	1	Sebastian Kühn	M4	32	35	37	0	38	38	180
12	3	Martin Aicham	M2	46	0	0	42	47	43	178
13	1	Pia Kummer	Elite w	39	47	43	0	0	0	129
14	4	Guido von Ohlen	M2	34	0	0	43	41	0	118
15	2	Moritz Augenstein	Elite	49	49	0	0	0	0	98
16	5	Matthias Ganser	M2	0	0	44	0	45	0	89
17	4	Tillmann Müller	M1	41	44	0	0	0	0	85
18	3	Manuel Porzner	Elite	44	0	41	0	0	0	85
19	4	Johannes Bolwin	Elite	42	42	0	0	0	0	84
20	6	Daniel Rauh	M2	36	0	0	0	0	41	77
21	3	Miklos Szücs sen.	M3	33	0	38	0	0	0	71
22	7	Michael Groß	M2	0	41	0	0	0	0	41
23	5	Silias Motzkus	Elite	40	0	0	0	0	0	40
24	5	Stefan Prestl	M1	0	39	0	0	0	0	39
25	3	Silvan Anlauf	U23	0	0	0	0	0	39	39
26	4	Dirk Weimann	M3	0	37	0	0	0	0	37
27	5	Christoph Barth	M3	31	0	0	0	0	0	31
		Julian Kern	M1	Keine HF	0	Keine HF	0	0	0	0
		David Linnartz	M1	Keine HF	0	0	0	0	0	0

Immer  
**AM BALL**  
bleiben.

Die Nachrichtenseite im Allgäu  
[www.allgaeuer-zeitung.de/sport](http://www.allgaeuer-zeitung.de/sport)

Mediengruppe  
**Allgäuer  
Zeitung**

Basilika, Kempten

In Kempten geboren.  
*Im Allgäu daheim.*

**ALLGÄUER  
BRAUHAUS**  
Fürs Allgäu seit 1394

**Vielen Dank  
für die Saison 2023**

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich für den Einsatz der überaus erfolgreiche Saison 2023 bei der Vorstandschaft, bei allen Sportlern, bei den Eltern der jungen Sportler, bei den Sponsoren, bei den Helfern der RSC-Veranstaltungen, bei der gesamten RSC-Familie und bei allen Freunden, die in irgendeiner Form zum Wohle des RSC Kempten beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Vielen, vielen Dank  
Euer Vorstand  
Karl Schlusche


**Dauerhafte Mobilität  
gesucht?**

**Autofabrik Allgäu  
gefunden!**

- ✓ Ihr Auto Abo Partner im Allgäu
- ✓ Schnelle und einfache Abwicklung
- ✓ Rundum-Paket inklusive

**autofabrik**  
AUTO-ABO | AUTO-VERMIETUNG

Los geht's:



Wir begleiten Sie  
bei Ihren Zielen und  
Wünschen.

Gemeinsam  
vorankommen.



Sparkasse  
Allgäu



## BENCKER & BLOCKUS PHYSIOTHERAPIE

Mozartstrasse 4

87435 Kempten

Telefon: 0831 / 1 88 68

Fax: 0831 / 1 50 90

E-Mail: [info@physiotherapie-kempten.de](mailto:info@physiotherapie-kempten.de)

[www.physiotherapie-kempten.de](http://www.physiotherapie-kempten.de)

# Du im Fokus

## WAS WILLST DU WERDEN, WENN DU GROSS BIST?

Astronaut:in? Fußballprofi? Ballerina? **IT-Spezialist:in.**  
Wir haben fünf verschiedene Ausbildungsberufe. **Und du hast die Wahl.**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



[scatel.de/karriere/ausbildung](https://scatel.de/karriere/ausbildung)

[@](#) [f](#) [in](#) [v](#) scatel.gruppe

+49 831 54054-166

## EUER PARTNER RUND UM BEKLEIDUNG, HELME UND BIKES IM ALLGÄU

REISCHMANN SPORT  
BAHNHOFSTRASSE 3-5 | KEMPTEN

Unsere Bike Kompetenz!

ALPINA

Q9906

BERGAMONT

GIANT

GORE

OKLEY

POC

rh+

ROSE

SMITH

VAUDE

ziener

NEU AB 2024:

- RAPHA
- FOX

# REISCHMANN

REISCHMANN.DE

EXKLUSIV FÜR ALLE.

# Wir begrüßen unsere neuen Partner

## Willner Kühltransporte

JK

Wir. Steuern. Werte.

GERNE  
AUCH  
FÜR EUCH.

### Ausdauer & Leidenschaft – genau unser Ding.

#### Was wir für Sie leisten können

- ☞ Steuerliche Beratung
- € Steuererklärung & Jahresabschluss
- 📅 Finanz- & Lohnbuchführung
- 📄 Betriebswirtschaftliche Beratung
- 🌐 Internationales Steuerrecht

#### Thomas Joppich & Klaus Heining Steuerberatersozietät

An der Stiftsbleiche 1  
87439 Kempten (Allgäu)  
0831 523678-0  
kontakt@jhk-kanzlei.de

[www.jhk-kanzlei.de](http://www.jhk-kanzlei.de)

daheim.design

# Termine 2024

SAMSTAGSAUSFAHRTEN	Ab Frühjahr 2024 geführte Ausfahrten gemäß „Tourenkalender 2024“
RADBASAR	Radbasar der Triathlonabteilung im Frühjahr 2024
TRAINING NACHWUCHS RENNRAD	U11 – U23 ab April 2024 Ansprechpartner: Tobias Paul & Lukas Kleinhans
TRAINING NACHWUCHS MTB	U7 – U19 ab April 2024 Ansprechpartner: Tobias Paul
WINTERTRAINING	U17 – U23, samstags – Straße, MTB, Skating, Skitouren Ansprechpartner: Lukas Kleinhans und Tobias Paul
TRAININGSWOCHE JUGEND, AMATEURE, TRIATHLON, MTB	Trainingswoche der Lizenzsportler (Jugend, Amateure, Triathlon und MTB) vom 23.03.2024 – 30.03.2024
TRAININGSWOCHE TOURENGRUPPE	Radsportwoche der Tourengruppe vom 17.04.2024 – 04.05.2024 (voraussichtlich Mallorca)
MITTWOCHSRADELN	Jeden Mittwoch von Juni 2024 – September 2024. Treffpunkt 18:00 Uhr Optik-Müller Lounge, Bahnhofstr. 2
VEREINSMEISTERSCHAFT TRIATHLON	Vereinsmeisterschaft Triathlon (400 m Schwimmen, 18 km Radfahren, 5 km Laufen) in Bisseroy am Rottachspeicher Juli 2024
STADT-KRITERIUM	Kriterium in der Innenstadt (Termin noch offen)
ALLGÄU RUNDFAHRT	Radtouristik „Sparkassen-Allgäu-Rundfahrt“ am 21.07.2024
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	November 2024

Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen auf unserer Homepage [www.rsc-kempten.de](http://www.rsc-kempten.de) beachten.

## RSC 2024 im neuen Outfit



# RSC Kempten online

[www.rsc-kempten.de](http://www.rsc-kempten.de)

<https://www.instagram.com/rsckempten/>

[https://www.instagram.com/rsc\\_kempten\\_triathlon/](https://www.instagram.com/rsc_kempten_triathlon/)

[www.facebook.com/RSC-Kempten-Bike-235973961034](http://www.facebook.com/RSC-Kempten-Bike-235973961034)

[www.facebook.com/rsckemptenrennsport](http://www.facebook.com/rsckemptenrennsport)

[www.facebook.com/RSCKemptenTriathlon?ref=hl](http://www.facebook.com/RSCKemptenTriathlon?ref=hl)

<https://www.strava.com/clubs/rsc-auto-brosch-kempten>



**AR**  
RADSPORTCLUB KEMPTEN



HYUNDAI

**BROSCH**  
--- \_Autohaus\_